

Wolfgang Rug Andreas Tomaszewski

Grammatik mit Sinn und Verstand

Tests

Teil 1: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe

- Test 1: Grundverben
- Test 2: Zeit und Tempus
- Test 3: Aktiv und Passiv
- Test 4: Konjunktiv II
- Test 5: Negation
- Test 6: es – sich – Pronomina – Kasus
- Test 7: Satzbau
- Test 8: Konjunktionen
- Test 9: Indirekte und direkte Rede

Zu: Wolfgang Rug, Andreas Tomaszewski: Grammatik mit Sinn und Verstand.
Übungsgrammatik Mittel- und Oberstufe. Ernst Klett Sprachen GmbH,
Klett Edition Deutsch, Stuttgart 2001.

ISBN 3-12-675425-2

Vor allem ...

Warum eigentlich Tests?

Mit Tests kann man die **Leistungen in Sprachkursen messen**; deshalb sind sie allerdings bei den „Testopfern“, den Deutschlernenden, meist weniger beliebt; denn mit Tests wird über die Leistung geurteilt, über Noten, über die erfolgreiche oder nicht erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs.

Tests kann man als Lernender aber auch anders und **selbstständig nutzen**: um in eigener Verantwortung zu sehen, wo man selbst gerade steht; was man sicher verstanden hat, sprechen und schreiben kann; wo man noch Schwächen hat und wo man unbedingt noch arbeiten sollte; was man eventuell auf später verschieben kann.

Tests können also, wenn sie richtig eingesetzt werden, die **Motivation des Sprachenlernens stützen und fördern**: so wie ein Geländer, bei dem man sich beim Treppensteigen stützen und orientieren kann.

Diese Serie mit 18 Grammatiktests will allen diesen Ansprüchen gerecht werden:

- Den Sprachlehrern soll ein zusätzliches Element für einen aktiven und attraktiven Grammatikunterricht an die Hand gegeben werden, zusätzlich aber auch eine Anleitung zu eigener Testgestaltung.
- Die Lernenden sollen ein besseres Gefühl über ihren Kenntnisstand im Deutschen, ein objektiveres Wissen über Lernerfolg, Schwächen und notwendige Anstrengungen erhalten.
- Die Tests wollen in ihrer Form und in ihren sprachlichen Inhalten die Motivation zum Lernen fördern und füttern: die Lust an der deutschen Sprache, am Verstehen und Sprechen, am Lesen und Schreiben; nicht zuletzt auch: die Lust am selbstständigen, autonomen Lernen. .

18 Tests parallel zum Lehrwerk „Grammatik mit Sinn und Verstand“

Die 18 Tests laufen in den Nummern 1-18 parallel zum Lehrwerk „**Grammatik mit Sinn und Verstand**“ (Ernst Klett Sprachen GmbH, Klett Edition Deutsch, Stuttgart 2001). Jeder Test entspricht inhaltlich dem dortigen Grammatik-Kapitel. Dort wird auch auf die dazugehörenden Listen im Teil „**Grammatik aus dem Katalog**“ sowie auf inhaltliche Querbeziehungen zu anderen Kapiteln verwiesen (siehe auch Teil 1 der Tests: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe).

Beim Kapitel 19 „Is noch was? - Gesprochene Umgangssprache“, das den engeren Rahmen der hochdeutschen Schriftsprache verlässt, wurde auf einen eigenen Test verzichtet.

Aufbau der Tests

Für die drei Niveaustufen gibt es je drei eigene Testteile (Teil 1, Teil 2, Teil 3; Test 6 gibt es nur in zwei Niveaustufen), die zum Herunterladen jeweils in zwei Pakete aufgeteilt sind. Paket 1 enthält jeweils die Tests 1-9, Paket 2 die Tests 10-18.

Teil 1: Wiederholung Grundstufe / untere Mittelstufe (50 Punkte)

Die Aufgaben sollten die Deutschlernenden lösen können, wenn sie gute Grundstufenkenntnisse erworben haben. Hier findet man den größten Teil der Aufgaben mit der insgesamt höchsten Punktezahl. Wer sich über seinen Leistungsstand nicht ganz sicher sind, versucht zunächst, diesen ersten Teil sicher zu lösen.

Teil 2: Mittelstufe / Oberstufe (30 Punkte)

Diesen Teil sollte man erst dann bearbeiten, wenn man schon über Mittelstufenkenntnisse verfügt, oder wenn man sich auf folgende Prüfungen vorbereiten will:

- ZMP (Zentrale Mittelstufenprüfung)
- Großes Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz
- DSH (Deutsche Sprachprüfung für Hochschulen).

Teil 3: Oberstufe / Fragen zum Stil (20 Punkte)

Teil 3 ist für „Köner“ gedacht. Gute grammatische Regelkenntnisse, gehobener Wortschatz und stilistische Kompetenz sind hier Voraussetzung. Im Teil 3 werden die Deutschlernenden auch immer wieder aufgefordert, mit eigenem Urteil Sprache zu erklären. Somit ist Teil 3 auch besonders interessant für alle, die sich auf den Beruf des Deutschlehrers / der Deutschlehrerin vorbereiten.

Die einzelnen Aufgaben enthalten meist eine „sprechende“ anschauliche **Überschrift**, dann die **Aufgabenstellung**, oft *in kursiver Schrift* ein Beispiel (bei Transformationsaufgaben mit dem Zeichen → oder ↔) und die **Angabe der maximalen Punktzahl**.

Hinweise für die Punktwertung und für die Gesamtwertung

- Aus der **maximalen Punktzahl** der jeweiligen Aufgabe lässt sich leicht **die einzelne Punktzahl** entnehmen, die für richtige Formen bzw. richtige Einzelsätze zu vergeben ist. Bei vielen Aufgaben kommen auch **Punkt-Bruchteile** vor. Bei der Punktwertung ist es auch sinnvoll, sich je nach „Schwere“ des Fehlers für **Zwischenstufen** zu entscheiden oder bei besonders qualifizierten Testlösungen **Pluspunkte** zu vergeben.
- Der Benutzer wird schnell bemerken, dass im **Teil 1** der Tests eine sehr moderate, großzügige Punktwertung vorgegeben ist; bei **Teil 2** wird „strenger“ bewertet, man muss also mehr Anstrengung aufwenden und Zeit vorsehen, wenn man diesen Testteil gut lösen will. Bei **Teil 3** muss man für eine gute Punktwertung deutlich die meiste Zeit, Konzentration, Sorgfalt und Selbstständigkeit aufwenden.
- Für die Gesamtwertung wird empfohlen, bei den Teilen 1 und 2 mindestens zwei Drittel der maximalen Punktezahl als **Mindestgrenze für eine positive Bewertung** anzusetzen (also: **33 von 50** bzw. **20 von 30**). Bei Teil 3 wird eine Mindestgrenze von 1/2 (also **10 von 20**) empfohlen. Entsprechend abgestuft können die im deutschen Sprachraum üblichen Benotungen „ausreichend“ (4) –

„befriedigen“ (3) – „gut“ (2) - „sehr gut“ (1) sowie Zwischenstufen oder Benotungen anderer Länder entschieden werden.

Hinweise für Lernerinnen und Lerner

- Sie können die Tests bzw. Testteile **ohne Hilfsmittel** lösen.
- Sie können aber auch das **Lehrbuch „Grammatik mit Sinn und Verstand“** (ohne oder mit dem Lösungsheft) als ständiges Nachschlagewerk benutzen.
- Arbeiten Sie die Tests nicht von vorne nach hinten durch. Wählen Sie sich **besser ein bestimmtes Thema** aus (z.B. Konjunktiv II), und lösen Sie die Aufgaben dazu. Verwenden Sie nicht zu viel Zeit auf Aufgaben, die Sie nicht sicher lösen können. Lassen Sie solche Aufgaben zunächst weg und machen Sie sich an die Aufgaben, die Sie leichter bewältigen können. Mit der Zeit bekommen Sie ein Gefühl für Ihren Sprachstand.
- Zur Überprüfung ihrer Testleistungen können Sie selbst die **Lösungsteile** zu jedem Test zurate ziehen. Wir raten, dies erst dann zu tun, wenn Sie Ihren Test so gut, wie es Ihnen möglich war, bearbeitet haben.
- Wenn Sie **einen deutschsprachigen Partner** haben, können Sie ihn um die Beurteilung Ihres Tests bitten und die Fehler gemeinsam besprechen. Das ist besonders sinnvoll bei den schwierigeren Testaufgaben in den Teil 2 oder 3.
- Wenn Sie viele Fehler gemacht haben, empfehlen wir, den gleichen Test bzw. Testteil nach einiger Zeit und Wiederholungsarbeit **noch einmal** zu bearbeiten.
- **Machen Sie die Testserie zu Ihrem persönlichen „Sprachassistenten“.**

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

- Die Tests sind aus langjähriger **Praxis in Grammatik-Sprachkursen der Mittel- und Oberstufe** an der Universität Tübingen entstanden. Zur Erlangung einer qualifizierten Kursbescheinigung müssen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zu jedem behandelten Grammatikthema einen Test schreiben. Dabei ist freigestellt, ob man Teil 1 oder Teil 1 und 2 oder alle Teile bearbeitet. Bescheinigt wird die jeweils „**Modellcharakter**“, indem sie die relevanten Fragestellungen zu einem bestimmten Grammatikthema abdecken. Als Lehrerin oder Lehrer können Sie somit die Aufgabenstellung und das ganze Spektrum der Aufgaben dazu nutzen, selbst neue Testvarianten zu erstellen, wobei Sie die Aufgaben mit neuem und eigenem Beispielmateriale füllen.
- In diesem Fall können Sie Ihren Schülern die Tests und die Testlösungen der vorliegenden Serie auch als qualifiziertes **Übungsmaterial zur Vorbereitung** des jeweiligen Tests empfehlen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 1: Grundverben

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 1: Haben wollen, sein können – Grundverben

Weitere Tipps: Bearbeiten Sie vor diesem Test auch die Liste 1 („die Formen der Grundverben“ in der „Grammatik aus dem Katalog“, S. 226, und im Kapitel 13 (Wortbildung) die Aufgaben 1-8 („Feste Vorsilben“ und 18-22 („Wortbildung bei den Adjektiven“)).

1. Formenspiel mit Grundverben (8 Punkte)

Wie heißen die Formen der Modal- und Hilfsverben (3. Person Singular)?

Beispiel: Präsens Präteritum Konjunktiv II
können (man) kann (man) konnte (man) könnte

wollen	_____	_____	_____
müssen	_____	_____	_____
dürfen	_____	_____	_____
sollen	_____	_____	_____
sein	_____	_____	_____
haben	_____	_____	_____
werden	_____	_____	_____
lassen	_____	_____	_____

2. Perfekt mit Modalverben (4 Punkte)

Setzen Sie die Sätze ins Perfekt.

Beispiel: *Ich kann mich leider nicht erinnern.*
 → *Ich habe mich leider nicht erinnern können.*

1) Ich ließ mir gern von meinem Vater helfen.

2) Er konnte immer alles so wunderbar erklären.

3. Passiv mit Modalverben (4 Punkte)

Bilden Sie Passivsätze mit der gleichen Tempus-Form.

Beispiel: *Jeder konnte diese Aufgabe lösen.*
 → *Diese Aufgabe konnte von jedem gelöst werden.*

1) Man darf den Opa bei seinem Mittagsschlaf nicht stören.

2) Man sollte nicht immer alles so Ernst nehmen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4. Sätze mit Moral, aber mit Fehlern (4 Punkte)

Im folgenden Text sind acht Fehlersätze versteckt (nur zwei Sätze sind ganz richtig). Finden Sie sie heraus und korrigieren Sie sie.

- a) Hören Sie, was ich Ihnen sagen will: ...
- b) Jeder Mensch will ein angenehmes Leben zu führen.
- c) Auch ich mochte schon in meiner Jugend einen guten Beruf zu haben.
- d) Dazu müssen wir zuerst eine gute Ausbildung bekommen,
- e) man braucht eine gute Schule zu besuchen,
- f) man musst nicht zu viel Zeit verlieren.
- g) Und man soll Fremdsprachen zu lernen.
- h) Ich mag sehr gut Deutsch lernen.
- i) Das sollen Sie auch tun.
- j) Sie kann viel damit anfangen.

5. Mehr mit Modalverben (6 Punkte)

Erweitern Sie die Ausdrücke durch ein geeignetes Modalverb.
Beispiel: *Eintreten! (Verbot)* → *Sie dürfen hier nicht eintreten.*

- 1) möglichst jeden Tag eine halbe Stunde Gymnastik treiben (Rat, Empfehlung)

- 2) mit dem Fahrrad nach Dänemark fahren (meine Absicht)

- 3) noch ein weiteres Stück Kuchen essen (Unmöglichkeit)

- 4) ein Praktikum in Kanada absolvieren (Chance)

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6. Schilder, Anweisungen, Kurzinformationen (6 Punkte)

Erklären Sie die kurzen Ausdrücke, indem Sie das passende Modalverben verwenden.

Beispiel: *Einbahnstraße* → *Hier darf man nur in einer Richtung fahren/Hier darf nur in einer Richtung gefahren werden.*

1) Fußgängerzone

2) Eintreten, ohne zu klopfen!

3) Formular bitte mit Kugelschreiber ausfüllen!

4) Ruhe!

7. Die Schriftsprache drückt sich gewählter aus. (6 Punkte)

Ersetzen Sie die unterstrichenen Modalverben durch andere Ausdrücke, ohne die Bedeutung zu verändern.

Beispiel: *Jeder kann in diesem Spiel gewinnen.*
→ *Jeder hat die Chance, in diesem Spiel zu gewinnen.*

Jobvermittlung:

1) Wollen Sie Ihren Job wechseln?

2) Ich kann Ihnen eventuell etwas Interessantes vermitteln.

3) Sie können dabei ohne Probleme das Doppelte verdienen.

8. Hier geht es ziemlich streng zu. (8 Punkte)

Drücken Sie Sätze mit *haben + zu*, *sein + zu* oder *lässt sich* mit Hilfe passender Modalverben aus.

Beispiel: *Sie haben mir noch 20 Euro zu bezahlen.*
→ *Sie müssen mir noch 20 Euro bezahlen.*

1) Sie wissen hoffentlich, dass Sie das Manuskript bis nächsten Montagvormittag um halb neun abzuliefern haben.

2) Da ist leider nichts zu machen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3) Der Termin ist unbedingt einzuhalten.

4) Lässt sich der Termin nicht um einen Tag verschieben?

9. Und hier, am Tatort, klingt es noch strenger.

(4 Punkte)

Drücken Sie Sätze mit Modalverben mit einer geeignete Form aus der Gruppe *haben + zu*, *sein + zu* oder *lässt sich* aus (umgekehrt wie Aufgabe 8).

Beispiel: *Das kann man überhaupt nicht mehr reparieren.*
→ *Das lässt sich überhaupt nicht mehr reparieren.*

1) Sie dürfen hier am Tatort überhaupt nichts verändern.

2) Sonst kann man keine Spuren mehr finden.

1. (8 Punkte)

will/wollte/wollte – muss/musste/müsste – darf/durfte/dürfte – soll/sollte/sollte – ist/war/wäre – hat/hatte/hätte – wird/wurde/würde – lässt/ließ/ließe (würde lassen)

2. (4 Punkte)

2) Ich habe mir gern von meinem Vater helfen lassen. – 3) Er hat immer alles so wunderbar erklären können.

3. (4 Punkte)

1) Der Opa darf bei seinem Mittagsschlaf nicht gestört werden. – 2) Es sollte nicht immer alles so ernst genommen werden.

4. (4 Punkte)

2) Jeder Mensch will ein angenehmes Leben führen. – 3) Auch ich wollte schon in meiner Jugend einen guten Beruf haben. – 4) Dazu müssen wir zuerst eine gute Ausbildung bekommen, – 5) man muss eine gute Schule besuchen, – 6) man darf nicht zu viel Zeit verlieren, – 7) Und man soll Fremdsprachen lernen. – 8) Ich möchte sehr gut Deutsch lernen. – 9) Das sollten Sie auch tun. – 9) Sie können viel damit anfangen.

5. (6 Punkte)

1) Man sollte möglichst jeden Tag eine halbe Stunde Gymnastik treiben. – 2) Ich möchte/will mit dem Fahrrad nach Dänemark fahren. – 3) Ich kann kein weiteres Stück Kuchen (mehr) essen. – 4) Ich kann in Kanada ein Praktikum absolvieren.

6. (6 Punkte)

1) Hier darf man nur zu Fuß gehen (... dürfen keine Autos fahren). – 2) Sie können eintreten, ohne zu klopfen! – 3) Man soll das Formular bitte mit Kugelschreiber ausfüllen. – 4) Ihr sollt ruhig sein.

7. (6 Punkte)

1) Haben Sie die Absicht, Ihren Job zu wechseln? – 2) Ich bin eventuell in der Lage, Ihnen etwas Interessantes zu vermitteln. – 3) Sie haben dabei die Gelegenheit, ohne Probleme das Doppelte zu verdienen.

8. (8 Punkte)

1) Sie wissen hoffentlich, dass Sie das Manuskript bis nächsten Montagvormittag um halb neun abliefern müssen. – 2) Da kann man leider nichts machen. – 3) Der Termin muss unbedingt eingehalten werden. – 4) Kann man den Termin nicht um einen Tag verschieben?

9. (4 Punkte)

1) Sie haben hier am Tatort überhaupt nichts zu verändern. – 2) Sonst sind keine Spuren mehr zu finden. / ... lassen sich keine Spuren mehr finden.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 2: Zeit und Tempus

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlagen: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 2: Sich Zeit nehmen – Zeit und Tempus und die Liste 2 („Die Formen der Verben der Vokalklasse und der Mischklasse“) in „Grammatik aus dem Katalog“, S. 227-229.

1. Verbformen, Präteritum und Perfekt

(5 Punkte)

Setzen Sie die Verbformen ins Präteritum und ins Perfekt.

ich bleibe	sie beginnen	sie isst auf
_____	_____	_____
er verliert	du schläfst	er verschwindet
_____	_____	_____
er schießt	er bekommt	ich denke nach
_____	_____	_____
es fängt an	es gefällt	er versteht
_____	_____	_____
sie unterschreibt	ich interessiere mich (für)	sie verrät
_____	_____	_____

2. Ein kritischer Punkt: Partizip II

(8 Punkte)

Bilden Sie das Partizip II von folgenden Verben.

bringen	begreifen	(sich) entscheiden
_____	_____	_____
überlegen	qualifizieren	entschuldigen
_____	_____	_____
missverstehen	übersetzen	gefallen
_____	_____	_____
zerreißen	frühstücken	nachdenken
_____	_____	_____
abbestellen (eine Zeitung)	heiraten	sich vorstellen
_____	_____	_____
bekommen	unterbrechen	erschrecken
_____	_____	_____

Name _____ Kurs _____ Datum _____

beantworten

verwirklichen

unterschreiben

herstellen

kennen lernen

zusammenfassen

3. Wohin mit dem zu?

(7 Punkte)

Wie heißt der Infinitiv + *zu* von folgenden Verben. Machen Sie sich klar, was die Verben bedeuten und wie sie betont werden.

Beispiel: *abstellen* (z.B. *einen schweren Sack*) →

abzustellen

hervorbringen

aufheben

teilnehmen

beibringen

hinfahren

veranstalten

herauskommen

herausbekommen

anziehen

zusperren

vorbeilaufen

übersetzen (Sprache)

sich immatrikulieren

sich entschuldigen

anerkennen

wiederholen (einen Satz)

beantworten

sich abmelden

zuhören

frühstücken

übereinstimmen

4. Lauter kleine Fehler

(3 Punkte)

Verbessern Sie die falschen Formen.

1) Es tut mir Leid, aber das habe ich nicht geweißten.

2) Ich schreibe das immer ganz falsch.

3) Auch dieser Satz ist ganz missgelungen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4) Ich habe an eine Deutschkurs teilnehmen.

5) Ich habe ganz oft bei dir anrufen.

6) Warum hast du mich nicht gefragt?

7) Der Film hat mir gar nicht gefallen.

8) Und dann sind wir durch die Stadt spazieren.

9) Wir haben sehr viel zusammen gelachen.

5. Formen im Perfekt, *haben* oder *sein* (4 Punkte)

Bilden Sie die 3. Person Singular Perfekt (*ist* oder *hat*), mit *er*, *sie* oder *es*.

begegnen

passieren

entstehen

sich verlieben

weggehen

sich entwickeln

verstehen

vergessen

aufstehen

bleiben

verlieren

einschlafen

6. Sätze im Präteritum und Perfekt (12 Punkte)

Setzen Sie die Sätze ins Präteritum und ins Perfekt.

1) Er denkt angestrengt nach.

2) So etwas tun sie nicht.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3) Ich kenne meine Nachbarn nicht näher.

4) Ich bin montags immer ein wenig müde.

5) Alle Gäste bringen etwas zum Trinken mit.

6) Er begreift es einfach nicht.

7) Das gefällt mir überhaupt nicht.

8) Wie heißt er denn?

9) In den Ferien stehen wir morgens manchmal erst sehr spät auf.

10) Wir frühstücken erst um die Mittagszeit.

11) Nachmittags gehen wir dann ein wenig spazieren.

12) Meistens ereignet sich an solchen Tagen überhaupt nichts.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

7. Rotkäppchen im Kindermund (4 Punkte)
Erzählen Sie das Ende des Märchens vom „Rotkäppchen“ so, wie ein Kind erzählt: im Perfekt.

... und dann kam der Jäger und rief nach der Großmutter, aber da lag nur der Wolf im Bett. Da schoss er ihn tot, schnitt seinen Bauch auf und befreite Rotkäppchen und die Großmutter. Da waren sie ganz glücklich und feierten miteinander bis zum Abend.

8. Präteritum ist einfacher strukturiert (2 Punkte)
Vereinfachen Sie die etwas komplizierten Sätze.

1) Hund, Katze, Hahn und Esel haben miteinander in Bremen Musik machen wollen.

2) Im Wald vor Bremen haben sie aber zuerst noch die bösen Räuber aus einer Waldhütte verjagen müssen.

3) Das Geschrei der vier Tiere war so laut, dass man es bis nach Bremen hat hören können.

4) Als wir in Bremen waren, haben wir das Denkmal mit den vier Bremer Stadtmusikanten anschauen können.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

9. Die Zukunft kommt bestimmt, auch ohne Futur. (3 Punkte)

Alle diese Ereignisse passieren irgendwann in der Zukunft; bestimmen Sie selbst, wann das geschieht (oder auch nicht geschieht), aber bitte auf die umgangssprachliche Weise. Beginnen Sie also die Sätze mit einer Zeitangabe.

Beispiel: *Ich bekomme für diesen Test eine hervorragende Note.*

→ *Morgen bekomme ich für diesen Test eine hervorragende Note.*

1) Mit dir gehe ich ins Kino.

2) Wir besuchen deine Eltern in Düsseldorf.

3) In Spanien machen wir drei Monate Urlaub.

4) Wir heiraten natürlich auch.

5) Wir kriegen mindestens vier Kinder.

6) Für dich und mich kaufe ich ein Häuschen auf Mallorca.

1. (5 Punkte)

ich blieb – bin geblieben
er verlor – hat verloren
er schoss – hat geschossen
es fing an – hat angefangen
sie unterschrieb – hat unterschrieben
sie begannen – haben begonnen
du schliefst – hast geschlafen
er bekam – hat bekommen
es gefiel – hat gefallen
ich interessierte mich (für) – habe mich für ... interessiert
sie aß auf – hat aufgegessen
er verschwand – ist verschwunden
ich dachte nach – habe nachgedacht
er verstand – hat verstanden
sie verriet – hat verraten

2. (8 Punkte)

gebracht	begriffen	(sich) entschieden
überlegt	qualifiziert	entschuldigt
missverstanden	übersetzt	gefallen
zerrissen	gefrühstückt	nachgedacht
abbestellt (eine Zeitung)	geheiratet	sich vorgestellt
bekommen	unterbrochen	erschrocken/erschreckt
beantwortet	verwirklicht	unterschrieben
hergestellt	kennen gelernt	zusammengefasst

3. (7 Punkte)

hervorzubringen	aufzuheben	teilzunehmen
beizubringen	hinzufahren	zu veranstalten
herauszukommen	herauszubekommen	anzuziehen
zuzusperren	vorbeizulaufen	zu übersetzen (Sprache)
sich zu immatrikulieren	sich zu entschuldigen	anzuerkennen
zu wiederholen (einen Satz)	zu beantworten	sich abzumelden
zuzuhören	zu frühstücken	übereinzustimmen

4. (3 Punkte)

- 1) Es tut mir Leid, aber das habe ich nicht gewusst.
- 2) Ich schrieb das immer ganz falsch.
- 3) Auch dieser Satz ist ganz misslungen.
- 4) Ich habe an einem Deutschkurs teilgenommen.
- 5) Ich habe ganz oft bei dir angerufen.
- 6) Warum hast du mich nicht gefragt?
- 7) Der Film hat mir gar nicht gefallen.
- 8) Und dann sind wir durch die Stadt spaziert.

9) Wir haben sehr viel zusammen gelacht.

5. (4 Punkte)

er ist begegnet	es ist passiert	es ist entstanden
sie hat sich verliebt	sie ist weggegangen	es hat sich entwickelt
er hat verstanden	er hat vergessen	er ist aufgestanden
sie ist geblieben	sie hat verloren	sie ist eingeschlafen

6. (12 Punkte)

- 1) Er dachte angestrengt nach – ... hat angestrengt nachgedacht.
- 2) So etwas tat sie nicht – ... hat sie nicht getan.
- 3) Ich kannte meine Nachbarn nicht näher – ... habe meine Nachbarn nicht näher gekannt.
- 4) Ich war montags immer ein wenig müde – ... bin montags immer ein wenig müde gewesen.
- 5) Alle Gäste brachten etwas zum Trinken mit – ... haben etwas zum Trinken mitgebracht.
- 6) Er begriff es einfach nicht – ... hat es einfach nicht begriffen.
- 7) Das gefiel mir überhaupt nicht – ... hat mir überhaupt nicht gefallen.
- 8) Wie hieß er denn – ... hat er denn geheißen?
- 9) In den Ferien standen wir morgens manchmal erst sehr spät auf – ... sind wir ... aufgestanden.
- 10) Wir frühstückten erst um die Mittagszeit – ... haben erst um die Mittagszeit gefrühstückt.
- 11) Nachmittags gingen wir dann ein wenig spazieren – ... sind wir dann ein wenig spazieren gegangen.
- 12) Meistens ereignete sich an solchen Tagen überhaupt nichts – ... hat sich ... nichts ereignet.

7. (4 Punkte)

... und dann ist der Jäger gekommen und hat nach der Großmutter gerufen, aber da hat nur der Wolf im Bett gelegen. Da hat er ihn tot geschossen, hat seinen Bauch aufgeschnitten und Rotkäppchen und die Großmutter befreit. Da sind sie ganz glücklich gewesen und haben miteinander bis zum Abend gefeiert.

8. (2 Punkte)

1) Hund, Katze, Hahn und Esel wollten miteinander in Bremen Musik machen. – 2) Im Wald vor Bremen mussten sie aber zuerst noch die bösen Räuber aus einer Waldhütte verjagen. – 3) Das Geschrei der vier Tiere war so laut, dass man es bis nach Bremen hören konnte. – 4) Als wir in Bremen waren, konnten wir das Denkmal mit den vier Bremer Stadtmusikanten anschauen.

9. (3 Punkte)

- 1) Heute Abend gehe ich mit dir ins Kino.
- 2) Am Wochenende besuchen wir deine Eltern in Düsseldorf.
- 3) Im Sommer machen wir in Spanien drei Monate Urlaub.
- 4) Wir heiraten natürlich auch bald.
- 5) Irgendwann kriegen wir mindestens vier Kinder.
- 6) Und wenn wir alt und faul und reich sind, kaufe ich für dich und mich ein Häuschen auf Mallorca.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 3: Aktiv und Passiv

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 3: Vom Fressen und Gefressen werden – Aktiv, Passiv und andere Möglichkeiten, sich unpersönlich auszudrücken

1. Schlechte Nachrichten aus der Küche (4 Punkte)

Wer ist / war der „Täter“ (das Agens)? Antworten Sie in Aktivsätzen.

1) Der ganze Schinken ist aufgegessen worden.

2) Und es ist keine Milch gekauft worden.

2. Krieg und Frieden im Reich der Tiere (6 Punkte)

Setzen Sie die Sätze ins Passiv, die Tempus-Formen sollen gleich bleiben; nennen Sie das Agens.

1) Unsere Katze hat in fünf Tagen zehn Mäuse gefangen.

2) Die Mäuse hielten eine Krisenversammlung ab.

3) Vegetarische Katzen fressen überhaupt keine Mäuse.

3. Noch schlechtere Nachrichten, und kein Täter (4 Punkte)

Setzen Sie die Sätze ins Perfekt.

1) Das Hausmädchen und der Gärtner wurden ermordet.

2) Es konnten alle Ausgänge des Schlosses und des angrenzenden Parks abgeriegelt werden.

4. Fortgesetzte Polizeiarbeit (6 Punkte)

Setzen Sie die Sätze ins Passiv, beim Tempus haben Sie freie Wahl, aber nennen Sie das „Agens“.

1) Die Polizei hat alle Personen in den Salon geschickt.

2) Jeder musste verschiedene Fragen beantworten.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3) Aber niemand hat etwas Genaues aussagen können.

5. Kommissar „Zufall“ (4 Punkte)

Bilden Sie Passivsätze mit *durch*.

Beispiel: *Ein Zufall hat den Mord aufgedeckt.*
→ *Der Mord wurde durch einen Zufall aufgedeckt.*

1) Die scharfe Intelligenz des Kommissars konnte das Rätsel lösen.

2) Eine kleine Unaufmerksamkeit hat den Kommissar auf die Spur des Mörders gebracht.

6. Noch mehr Katastrophenmeldungen (4 Punkte)

Drücken Sie den Inhalt der Sätze im „Zustandspassiv“ mit „Zustandswörtern“ aus bzw. umgekehrt.

Beispiel: *Das ganze Schinken ist aufgegessen. (Zustandspassiv)*
→ *Der ganze Schinken ist weg. (Zustandswort)*

1) Alle Tafeln Schokolade sind geklaut.

2) Die Sektflasche ist leer.

3) Und der teure Kaviar ist alle.

4) Natürlich sind alle Geschäfte schon wieder geschlossen.

7. Viel ist verboten, manches ist erlaubt. (4 Punkte)

Geben Sie die Ausdrücke in Passivsätzen wieder.

Beispiel: *Rauchen verboten!*
→ *Hier darf nicht geraucht werden.*

1) Bitte das Haus um 23 Uhr abschließen!

2) WC-Benutzung 0,50 Cent!

Name _____ Kurs _____ Datum _____

8. Sätze mit *man* (4 Punkte)

Bilden Sie aus den Aktivsätzen mit *man* Passivsätze und umgekehrt.

1) Bei uns werden Probleme nicht gelöst, es wird nur darüber lamentiert (= geklagt).

2) Aber am Baggersee kann man nachts (wenn man will auch nackt) baden.

9. Adjektive mit Passivbedeutung (4 Punkte)

Bilden Sie aus den zwei Aktivsätzen mit *-lich/-bar* einen Passivsatz und einen Satz mit *man*.

1) Das Rätsel ist doch ganz leicht lösbar.

2) Aber deine Schrift ist vollkommen unleserlich.

10. Was sich alles machen lässt! (4 Punkte)

Bilden Sie aus den zwei Aktivsätzen mit *lässt sich* einen Passivsatz und einen Satz mit *man*.

1) Eine Krise lässt sich mit Mut und Entschlossenheit bewältigen.

2) Dieser Satz ist so schön, der lässt sich nicht mehr verbessern.

11. Noch vieles ist zu tun. (4 Punkte)

Bilden Sie aus den zwei Aktivsätzen mit *ist/sind ...zu* einen Passivsatz und einen Satz mit *man*.

1) Die Bilanz unseres Fußballclubs in dieser Saison ist kaum zu kritisieren.

2) Vom Trainer sind noch einige taktische Aufgaben zu lösen.

12. Kleine große Fehler (2 Punkte)

In den Sätzen sind Fehler versteckt. Korrigieren Sie sie.

1) Diese Fehler sind bei mich nicht gemacht.

2) Aber hier darf man jetzt gelachen werden.

1. (4 Punkte)

- 1) Der Papa hat den ganzen Schinken aufgegessen.
- 2) Und keiner/niemand hat Milch gekauft.

2. (6 Punkte)

- 1) Zehn Mäuse sind von unserer Katze in fünf Tagen gefangen worden.
- 2) Von den Mäusen wurde eine Krisenversammlung abgehalten.
- 3) Von vegetarischen Katzen werden überhaupt keine Mäuse gefressen.

3. (4 Punkte)

- 1) Das Hausmädchen und der Gärtner sind ermordet worden.
- 2) Alle Ausgänge des Schlosses und des angrenzenden Parks haben abgeriegelt werden können.

4. (6 Punkte)

- 1) Alle Personen sind von der Polizei in den Salon geschickt worden.
- 2) Von jedem mussten verschiedene Fragen beantwortet werden.
- 3) Aber von keinem konnte etwas Genaues ausgesagt werden.

5. (4 Punkte)

- 1) Durch die scharfe Intelligenz des Kommissars konnte das Rätsel gelöst werden.
- 2) Der Kommissar ist durch eine kleine Unaufmerksamkeit auf die Spur des Mörders gebracht worden.

6. (4 Punkte)

- 1) Alle Tafeln Schokolade sind weg.
- 2) Die Sektflasche ist geleert/ausgetrunken.
- 3) Und der teure Kaviar ist aufgegessen/weggeputzt.4) Natürlich sind alle Geschäfte schon wieder zu.

7. (4 Punkte)

- 1) Das Haus muss um 23 Uhr abgeschlossen werden.
- 2) Das WC kann für 50 Cent benutzt werden.

8. (4 Punkte)

- 1) Bei uns löst man Probleme nicht, man lamentiert nur darüber.
- 2) Aber am Baggersee kann nachts (wenn man will auch nackt) gebadet werden.

9. (4 Punkte)

- 1) Das Rätsel kann doch ganz leicht gelöst werden.
- 2) Aber deine Schrift kann man überhaupt nicht lesen.

10. (4 Punkte)

- 1) Eine Krise kann man mit Mut und Entschlossenheit bewältigen.
- 2) Dieser Satz ist so schön, der kann nicht mehr verbessert werden.

11. (4 Punkte)

- 1) Die Bilanz unseres Fußballclubs in dieser Saison kann man kaum kritisieren.
- 2) Vom Trainer müssen noch einige taktische Aufgaben gelöst werden.

12. (2 Punkte)

- 1) Diese Fehler sind von mir nicht gemacht worden.
- 2) Aber hier darf jetzt gelacht werden.

Test 4: Konjunktiv II

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 4: Wenn ich ein Vöglein wär' – Konjunktiv II

1. Verbformen: Konjunktiv II in zwei Varianten (4 Punkte)

Nennen Sie die möglichen Varianten des Konjunktivs II.

Beispiele:	Indikativ:	(ohne „würde“)	„würde“ + Infinitiv
	<i>er ist:</i>	<i>er wäre</i>	--
	<i>sie sollen:</i>	<i>sie sollten</i>	--
	<i>wir kommen:</i>	<i>wir kämen</i>	<i>wir würden kommen</i>

Indikativ:	(ohne „würde“)	„würde“ + Infinitiv
------------	----------------	---------------------

wir können	_____	_____
------------	-------	-------

sie hat	_____	_____
---------	-------	-------

sie gibt	_____	_____
----------	-------	-------

man soll	_____	_____
----------	-------	-------

2. Verbformen: Gegenwart und Vergangenheit (6 Punkte)

Setzen Sie die Verbformen in die Form Konjunktiv II. Achten Sie auf die Zeit.

Gegenwart: ich schreibe – er kann kommen – ich bin zufrieden

Vergangenheit: er konnte bleiben – sie waren zufrieden – sie hatten Glück

3. Argumente im Konjunktiv II (8 Punkte)

Setzen Sie die Verbformen in die Form Konjunktiv II. Achten Sie auf die Zeit (Gegenwart/Vergangenheit).

1) So etwas mache ich nicht.

2) So etwas haben wir nie gemacht.

3) Da kann ja jeder kommen.

4) So etwas Dummes konnte auch von uns gemacht werden.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4. Sie würden alles besser machen/hätten alles besser gemacht. (6 Punkte)

Beispiel: Er hat sich ein superteures Auto gekauft.
→ Ich hätte mir ein billigeres Auto gekauft.

1) Sie isst viel zu viel.

2) Er hat sich zu viel um seinen Job gekümmert.

3) Sie ist Mitglied in diesem zweifelhaften Club geworden.

5. Eines Tages im Zimmer des Abteilungsleiters ... (8 Punkte)

Geben Sie den Sätzen/der Situation eine freundlichere, diskretere Form (vier Sätze mit Konjunktiv II).

Beispiel: *Hilfe!* → *Würden Sie mir bitte helfen!*

Herein! _____

Abteilungsleiter winkt, ohne aufzusehen, mit der Hand und fordert zum Nähertreten auf.

Was wollen Sie von mir? _____

Raus hier! _____

6. „Irreale Bedingungssätze“ (6 Punkte)

Die beiden Beispielsätze haben die gleiche Bedeutung. Schreiben Sie die Sätze in der jeweilig anderen Form.

Beispiel: *Wenn die Mäuse Katzen wären, dann würden sie auch Mäuse fressen.*
↔ *Wären die Mäuse Katzen, würden sie auch Mäuse fressen.*

1) Hättest du mich rechtzeitig informiert, hätte ich mir etwas einfallen lassen.

2) Wenn du nicht mein Bruder wärst, dann würde ich dir jetzt eine Ohrfeige geben.

3) Wenn du mehr Sport treiben würdest, dann wärst du nicht so dick und unbeweglich.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

7. „Irreale Bedingungssätze“ über die Familienküche (6 Punkte)

Bilden Sie „irreale Bedingungssätze“. Achten Sie auf die Zeit und eine sinnvolle Argumentation.

Beispiel: *Ich habe zu viel ferngesehen. Jetzt habe ich Rückenschmerzen.
→ Wenn ich weniger ferngesehen/mich mehr bewegt, hätte ich jetzt keine Rückenschmerzen.*

1) Papa spült nie Geschirr, deswegen muss Mama abends immer lange in der Küche stehen.

2) Mama hat nie gekocht, deshalb konnte sich Papa zu einem erstklassigen Koch entwickeln.

8. Wie sieht die Realität in Wirklichkeit aus? (2 Punkte)

Führen Sie den „irrealen“ Satz in die reale Wirklichkeit zurück.

Beispiel:

*Wenn ich weniger Rückenschmerzen hätte, könnte ich mich besser bewegen.
→ Ich habe arge Rückenschmerzen. Deshalb kann ich mich nur mit Schmerzen bewegen.*

Wenn es bei uns zu Hause nicht so oft fette Mehlspeisen geben würde, wäre ich vielleicht nicht ganz so dick.

9. Was wär' ich ohne dich ... (4 Punkte)

Formulieren Sie die Sätze um, indem Sie statt der unterstrichenen Satzteile „irreale Bedingungssätze“ bilden.

Beispiel: *Ohne dich wäre das nicht möglich gewesen.
→ Wenn Du nicht geholfen hättest / Wenn du nicht gewesen wärest, wäre das nicht möglich gewesen.*

1) Mit dir zusammen wäre hier alles noch viel schöner.

2) Mit dem Zug hätten wir viel weniger Stress gehabt.

1. (4 Punkte)

wir könnten – (–)

sie hätte – (–)

sie gäbe – würde geben

man sollte – (–)

2. (6 Punkte)

ich würde schreiben – er könnte kommen – ich wäre zufrieden

er hätte bleiben können – sie wären zufrieden gewesen – sie hätten Glück gehabt

3. (8 Punkte)

1) So etwas würde ich nicht machen.

2) So etwas hätten wir nie gemacht.

3) Da könnte ja jeder kommen.

4) So etwas Dummes hätte auch von uns gemacht werden können.

4. (6 Punkte)

1) Ich würde nicht so viel essen.

2) Ich hätte mich nicht so viel um meinen Job gekümmert.

3) Ich wäre nicht Mitglied in so einem zweifelhaften Club geworden.

5. (8 Punkte)

Würden Sie bitte hereinkommen/eintreten. – Würden Sie bitte nähertreten / zu mir kommen. –

Was könnte ich für Sie tun? – Würden Sie bitte jetzt gehen.

6. (6 Punkte)

1) Wenn du mich rechtzeitig informiert hättest, hätte ich mir etwas einfallen lassen.

2) Wärest du nicht mein Bruder, (dann) würde ich dir jetzt eine Ohrfeige geben.

3) Würdest du mehr Sport treiben, (dann) wärest du nicht so dick und unbeweglich.

7. (6 Punkte)

1) Wenn Papa mehr/öfter Geschirr spülen würde, müsste Mama abends weniger lange in der Küche stehen.

2) Wenn Mama gekocht hätte, hätte sich Papa nicht zu einem erstklassigen Koch entwickeln können.

8. (2 Punkte)

Bei uns zu Hause gibt es oft fette Mehlspeisen; deshalb bin ich so dick.

9. (4 Punkte)

1) Wenn du hier wär(e)st, wäre hier alles noch viel schöner.

2) Wenn wir mit dem Zug gefahren wären, hätten wir viel weniger Stress gehabt.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 5: Negation

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 5: Nein sagen lernen – Negation
Weitere Tipps: Bearbeiten Sie vor diesem Test aus Kapitel 13 (Sätze über Wörter: Wortbildung)
die Teile, die sich mit Negation befassen: Grammatik im Kasten 3 (S. 143 f.), die Aufgaben 4, 10,
11 und 12 (S. 146 f.)

1. Negation mit Vorsilben (8 Punkte)

Bilden Sie zu den folgenden Ausdrücken durch geeignete Vorsilben Negationen.

Vorsilben: *un-, in- de-, miss-, gegen-, anti-*

die Sicherheit	_____	das Glück	_____
konstruktiv	_____	motiviert	_____
human	_____	die Vernunft	_____
die Strömung	_____	missverständlich	_____
korrekt	_____	verstehen	_____
der Faschismus	_____	die Kompetenz	_____
zufrieden	_____	das Vergnügen	_____
die Stabilisierung	_____	konventionell	_____

2. Negation durch Gegenteilwörter (4 Punkte)

Wie heißen die Gegenteilwörter? Bitte keine Negationsvorsilben verwenden.

Beispiel: *die Abfahrt* → *die Ankunft*

satt	_____	die Ordnung	_____
richtig	_____	die Krankheit	_____
anfangen	_____	die Wahrheit	_____
traurig sein	_____	die Armut	_____

3. Negative Bedeutungen (4 Punkte)

Kreuzen Sie acht Wörter an, die durch ihre Vorsilbe eine negative Bedeutung haben.

verlieren <input type="checkbox"/>	etwas gegeneinander	zergliedern <input type="checkbox"/>
etwas versprechen <input type="checkbox"/>	verrechnen <input type="checkbox"/>	zerlegen (einen Fisch) <input type="checkbox"/>
sich versprechen <input type="checkbox"/>	sich verrechnen <input type="checkbox"/>	zerbrechen <input type="checkbox"/>
verzaubern <input type="checkbox"/>	entstehen <input type="checkbox"/>	entsetzlich <input type="checkbox"/>
sich etwas verschaffen <input type="checkbox"/>	sich entscheiden <input type="checkbox"/>	vergeblich <input type="checkbox"/>
verändern <input type="checkbox"/>	entlaufen <input type="checkbox"/>	

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4. Nicht und kein/kein ... mehr – wohin damit? (9 Punkte)
Verneinen Sie die Sätze mit Negationswörtern.

1) Mit dieser Entwicklung hat man rechnen können.

2) Im Urlaub habe ich ein bisschen Deutsch gelernt.

3) ..., weil das vorausgesehen werden konnte.

4) Die Katzen wollen mit den Mäusen verhandeln.

5) Ich kann mich an diese Zeit noch gut erinnern.

6) Ich habe Hunger.

7) Unsere Mannschaft spielt gut Fußball.

8) Unsere Mannschaft spielt einen guten Fußball.

9) Ich habe noch Geld.

5. niemand und kein (2 Punkte)
Verneinen Sie die Sätze mit Negationswörtern, einmal mit *niemand* und einmal mit *kein*.

1) Ich habe mit jemandem gesprochen.

2) Sie hat jemanden, der ihr hilft.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6. Mit *sondern* wird korrigiert. (4 Punkte)

Beispiel: Er ist Italiener (Spanier).
→ Er ist nicht/kein Italiener, sondern Spanier.

1) Der Kurs beginnt um 14 Uhr. (eine Viertelstunde später)

2) Ich habe das gesagt. (Sie)

3) Das war Stress. (ein großes Vergnügen)

4) Ich will Sie kritisieren. (nur warnen)

7. Von „saugut“ bis „total schlecht“ (3 Punkte)

Bringen Sie die Ausdrücke in eine steigende Reihenfolge, von 1 (= ganz positiv) bis 6 (ganz negativ).

Was du da machst, ist gar nicht schlecht. _____

Was du da machst, ist ganz passabel. _____

Was du da machst, ist ziemlich schlecht. _____

Was du da machst, ist sehr gut. _____

Was du da machst, ist nicht ganz schlecht. _____

Was du da machst, ist eine Katastrophe. _____

8. Negative Verben verstehen (4 Punkte)

Die Sätze sind schriftsprachlich formuliert. Formen Sie sie um, indem Sie in direkter Rede (mit Negation) wiedergeben, was die jeweilige Person sagt.

Beispiel: Der Junge leugnete, die Fensterscheibe eingeschlagen zu haben.
→ Der Junge sagte: „Ich habe die Fensterscheibe nicht eingeschlagen.“

1) Er bestritt, diesen Mann jemals in seinem Leben gesehen zu haben.

2) Ich rate Ihnen dringend ab, mit diesem Buch Ihre Zeit zu verschwenden.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

9. Mal ist es mehr, mal ist es weniger. (4 Punkte)
Der Komparativ hat in den beiden Sätzen eine unterschiedliche Bedeutung. Erklären Sie die Bedeutung der Komparativform in beiden Sätzen.

1) Du, draußen wartet ein älterer Herr auf dich, er sagt, er sei mit dir verabredet.

2) Nächstes Mal möchte ich ein kleineres Auto kaufen.

10. Weg mit den Fehlern! (8 Punkte)
Korrigieren Sie die Fehlersätze. Oder ist etwa gar nicht alles falsch?

- 1) Das war nicht ein gutes Beispiel.
- 2) Ich möchte nicht das.
- 3) Natürlich hat er nicht etwas gesehen.
- 4) Warum hast du kein mehr Geld?
- 5) Nein, die Texte habe ich nicht schon gelesen.
- 6) Ich bin von niemand gesehen worden.
- 7) Ich bin dann in die Vorlesung nicht gegangen.
- 8) Er hat sich nicht darüber gefreut, aber geärgert.

1. (8 Punkte)

die Unsicherheit – unkonstruktiv – inhuman – die Gegenströmung – unkorrekt – der Antifaschismus – unzufrieden – die Destabilisierung – das Unglück – unmotiviert/demotiviert – die Unvernunft – unmissverständlich – missverstehen – die Inkompetenz – das Missvergnügen – unkonventionell

2. (4 Punkte)

hungrig – falsch – aufhören / fertig werden – froh / fröhlich sein / sich freuen – das Chaos – die Gesundheit – die Lüge – der Reichtum

3. (4 Punkte)

verlieren – sich versprechen – sich verrechnen – entlaufen – zergliedern – zerbrechen – entsetzlich – vergeblich

4. (9 Punkte)

- 1) Mit dieser Entwicklung hat man nicht rechnen können.
- 2) Im Urlaub habe ich kein bisschen Deutsch gelernt.
- 3) ..., weil das nicht vorausgesehen werden konnte.
- 4) Die Katzen wollen nicht mit den Mäusen verhandeln.
- 5) Ich kann mich an diese Zeit nicht mehr gut erinnern.
- 6) Ich habe keinen Hunger.
- 7) Unsere Mannschaft spielt nicht gut Fußball.
- 8) Unsere Mannschaft spielt keinen guten Fußball.
- 9) Ich habe kein Geld mehr.

5. (2 Punkte)

- 1) Ich habe mit niemandem gesprochen. (umgangssprachlich: mit niemand)
- 2) Sie hat keinen, der ihr hilft.

6. (4 Punkte)

- 1) Der Kurs beginnt nicht um 14 Uhr, sondern (erst) eine Viertelstunde später.
- 2) Nicht ich habe das gesagt, sondern Sie.
- 3) Das war kein Stress, sondern ein großes Vergnügen.
- 4) Ich will Sie nicht kritisieren, sondern nur warnen.

7. (3 Punkte)

- Was du da machst, ist gar nicht schlecht. (2)
Was du da machst, ist ganz passabel. (3)
Was du da machst, ist ziemlich schlecht. (5)
Was du da machst, ist sehr gut. (1)
Was du da machst, ist nicht ganz schlecht. (4)
Was du da machst, ist eine Katastrophe. (6)

8. (4 Punkte)

- 1) Er sagte: „Diesen Mann habe ich niemals in meinem Leben gesehen.“
- 2) „Sie sollten mit diesem Buch nicht Ihre Zeit verschwenden.“

9. (4 Punkte)

Ein „älterer“ Herr ist ca. 60 bis 65 Jahre alt. – Ein „kleineres“ Auto ist wirklich kleiner als ein anderes.

10. (8 Punkte)

- 1) Das war kein gutes Beispiel.
- 2) Ich möchte das nicht.
- 3) Natürlich hat er nichts gesehen.
- 4) Warum hast du kein Geld mehr?
- 5) Nein, die Texte habe ich noch nicht gelesen.
- 6) Ich bin von niemandem gesehen worden. (aber: In der Umgangssprache wird bei jemand und niemand oft die Endung von Dativ und Akkusativ weggelassen.)
- 7) Ich bin dann nicht in die Vorlesung gegangen.
- 8) Er hat sich nicht darüber gefreut, sondern geärgert.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 6: es – sich – Pronomina – Kasus

Teil 1 und 2 (zusammen)

maximal 80 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 6: Kleine Wichtigkeiten – es, sich, Pronomina, Kasus

Weitere Tipps: Studieren Sie, bevor Sie diesen Test bearbeiten, gründlich in „Grammatik aus dem Katalog“ auch die Liste 3 (Verben mit obligatorischem „es“), Liste 4 (Verben mit „sich“) und Liste 6 (Verben und Adjektive mit festen Präpositionen) und wiederholen Sie in Kapitel 3 die Aufgabe 17.

1. es-Antworten

(6 Punkte)

Beantworten Sie die Fragen mit kurzen Antworten mit es.

Beispiel: *Wer hat das Geld weggenommen?*

→ *Ich weiß es nicht./Ich weiß, wer es war.*

1) Hast du gestern auch das Europapokalspiel gesehen?

2) Wissen Sie, wer der Herr war, der nach mir gefragt hat?

3) Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?

4) Wer weiß, wo Wanne-Eickel liegt?

5) Können Sie mir sagen, wie viel Uhr es ist?

6) Wer war das?

2. Mit es oder das wird's kürzer.

(4 Punkte)

Sagen Sie es noch einmal, aber kürzer, indem Sie den unterstrichenen Satzteil durch es oder das ersetzen.

Beispiel: *Die Leute in unserem Dorf haben genug vom Durchgangsverkehr. Sie erwarten den sofortigen Bau einer Umgehungsstraße.*

→ *Sie erwarten es./Sie erwarten das./Das erwarten sie.*

1) Oh, ich habe noch nicht verstanden, was wir hier machen sollen.

2) Dass die Schwaben regelmäßig jeden Samstag ihr Auto waschen, gehört zu ihrer regionalen Kultur.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3) Sein ewiges Nörgeln geht mir langsam auf die Nerven.

4) Die Umweltschützer fordern, die Vernichtung des Regenwaldes endlich einzustellen.

3. es- oder das-Antworten

(6 Punkte)

Erfinden Sie selbst passende Antworten mit *es* oder *das*.

1) Was ist das für ein Wein?

2) Wer sind denn diese Leute?

3) Was für eine Firma ist Benetton?

4) Wer zum Teufel ist dieser Kerl?

5) Was ist das für ein komischer Mensch?

6) Und wer ist der Gewinner?

4. Da(r)- + Präposition, darüber ärgern sich manche.

(6 Punkte)

Ersetzen Sie die unterstrichenen Satzteile durch *da(r)*- + Präposition.

Beispiel: *Wir haben miteinander über die Zusammenarbeit mit dir gesprochen.*

→ *Wir haben miteinander darüber gesprochen.*

1) Mit seiner ständigen schlechten Laune müssen wir eben leben.

2) Sie interessiert sich sehr für Eintagsfliegen (das sind Fliegen, die nur einen Tag lang leben) mit großen Augen.

3) Was, sie beschäftigt sich wissenschaftlich mit Eintagsfliegen? Ja, ...

4) Ich fürchte mich vor allem, was krabbelt.

5) Können Sie sich noch an Ihre erste Begegnung mit Ihrer heutigen Frau erinnern?

Name _____ Kurs _____ Datum _____

– Oh ja, _____

6) Das schmeckt ja schrecklich, nach Fisch oder nach Seife. – Ja, du hast Recht, ...

5. Verben mit Präpositionen (8 Punkte)

Formulieren Sie die Sätze aus.

Beispiel: *(sich befassen mit) die deutsche Orthographiereform reformieren*

→ *Ich befasse mich damit, die deutsche Orthographiereform zu reformieren.*

1) (denken an) Studium hier an der Universität fortsetzen.

2) (achten auf) stets gut rasiert sein

3) (sich gewöhnen an) Peanutsbutter essen

4) (leiden an) immer dieselben Fehler machen

5) (träumen von) viel mehr Zeit für sich/mich selbst haben

6) (sich interessieren für) ein Auslandspraktikum machen

7) (protestieren gegen) die ganze Arbeit alleine machen müssen

8) (sich beschäftigen damit) intelligente Kreuzworträtsel erfinden

6. Es gehört fest dazu. (4 Punkte)

Antworten Sie mit Ausdrücken, in denen es vorkommt.

1) Wie finden Sie denn Deutschland? – Oh, ... (gefallen)

2) Wie war das Essen? – Danke, ... (schmecken)

3) Gehst du in die Mensa? – Oh nein, heute ... (Eintopf)

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4) Was ist das Thema? – Ich glaube, ... (Verkehrsberuhigung in der Innenstadt)

7. es am Anfang (6 Punkte)

Formulieren Sie so, dass die Sätze mit *es* beginnen. Was dabei nur abgeschrieben werden muss, können Sie so abkürzen: ...

1) An Ihrer Dissertation muss noch viel gearbeitet werden.

2) Zwischen den beiden wird schon seit Wochen kaum ein Wort mehr gesprochen.

3) Dass sich die Politiker ihre Diäten (Gehälter) selbst nach Lust und Laune erhöhen können, ist ein Skandal.

4) Erste Versuche sollen schon bald mit der neuen Methode gemacht werden.

5) Bei diesen Sätzen muss auf die Wortstellung geachtet werden.

6) Dass die beiden ein Verhältnis miteinander haben, war nicht zu verheimlichen.

8. Wohin mit *sich* im Satz? (10 Punkte)

Zu allen Verben gehört *sich*. Setzen Sie die Verben + *sich* grammatisch korrekt in die Sätze ein. Achten Sie darauf, dass *sich* Dativ oder Akkusativ sein kann.

1) Ich _____ (*vorstellen können*), wer das getan hat.

2) Darf ich _____ (*vorstellen*): Mein Name ist Martin Müller.

3) So ein superteures Auto _____ (*nicht leisten können*).

4) Den Film möchte ich _____ (*ansehen*).

5) Hör auf mit diesem Gerede; das _____ (*auf die Nerven gehen*).

6) Ich sehe, du hast _____ (*für den richtigen Mann entscheiden*).

7) Was ist denn passiert? Hast du _____ (*verletzen*).

8) Ich möchte _____ (*bei (Sie) für die Freundlichkeit bedanken*).

9) Meine Frau und ich haben _____ (*entschließen, scheiden lassen*).

Name _____ Kurs _____ Datum _____

10) „Komm, geh noch mit mir ein Bier trinken!“

– „O.k., du hast _____ (*überreden*).

9. Fehler mit *es* (6 Punkte)

Korrigieren Sie die sechs falschen Sätze. (Zwei Sätze sind also richtig.)

- 1) Ich habe mir einen Walkman gekauft, aber es war schon nach drei Tagen kaputt.
- 2) Hier wird es gesagt, wie man den Apparat bedienen muss.
- 3) Warum hast es du mir nicht früher gesagt?
- 4) Ich glaube regnet draußen.
- 5) Mir hat nicht gefallen, dass du überhaupt nichts dazu gesagt hast.
- 6) Hallo, wer spricht da? – Es ist ich, Lisa.
- 7) Was sind das für Leute? – Es sind Bekannte von mir.
- 8) Was an diesem Satz falsch ist, ich weiß es nicht.

10. Fehler mit *sich* (6 Punkte)

Korrigieren Sie die falschen Sätze.

- 1) Entschuldigung, ich habe nicht daran erinnert.

- 2) Natürlich interessieren wir für Ihre Vorlesung, aber können Sie nicht ein wenig langsamer reden?

- 3) Also gut, wir treffen morgen Abend.

- 4) Und dann haben sie verliebt und kurze Zeit später geheiratet.

- 5) Ich wundere über was sie hat gemacht.

- 6) Es tut mir Leid, aber ich fühle nicht gut.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

11. Kann man überall es verstecken?

(7 Punkte)

Versuchen Sie, bei vier der folgenden Sätze durch Umstellung das es verschwinden zu lassen. (es wird also nicht bei allen Sätzen klappen.)

1) Es reicht mir, was ich bisher von diesem Projekt kennen gelernt habe.

2) Es wird hier viel zu viel im Kreis herum diskutiert.

3) Es hat sich natürlich um die Frage der Finanzierung gehandelt.

4) Er hat es in seinem Leben nie erreicht, ein glücklicher Mensch zu sein.

5) Es kommt darauf an, dass man ein Lebensziel hat, wenn man glücklich sein will.

6) Ich glaube, es hängt davon ab, wie viel Geld wir noch haben.

7) Es ist ein einziges Trauerspiel, was sich unsere Basketball-Mannschaft in der letzten Zeit leistet.

12. Sagen Sie es knapper.

(5 Punkte)

Verändern Sie die Sätze, indem Sie Wörter wie *einander*, *gegenseitig*, *einer*, *einen*, *einem* verwenden.

1) Sie haben kein sehr kooperatives Verhältnis: Er behindert sie, und sie behindert ihn.

2) In dem Chaos soll man sich noch auskennen!

3) Solche schlimmen Erfahrungen machen mir sehr zu schaffen.

4) Diese ständigen Unterbrechungen durch blöde Werbespots im Fernsehen machen mich noch wahnsinnig.

5) Er und sie gehen sich aus dem Weg.

1. (6 Punkte)

1) Ja – ich hab's auch gesehen. – 2) Nein, ich weiß es nicht. – 3) Ja, ich kenne es. – 4) Niemand weiß es. – 5) Nein, ich weiß es nicht. – 6) Ich war's.

2. (4 Punkte)

1) Oh, ich hab's noch nicht verstanden. – 2) Das gehört zu ihrer regionalen Kultur. – 3) Es geht mir langsam auf die Nerven. – 4) Die Umweltschützer fordern das.

3. (6 Punkte)

1) Das ist ein Grauburgunder Spätlese vom Kaiserstuhl. – 2) Das sind ein paar Freunde von mir. – 3) Es ist eine Firma, die Jugendmode produziert und erfolgreich vermarktet. – 4) Das ist James Bond. – 5) Das ist unser Philosophieprofessor. – 6) Es ist meine Tante Frieda.

4. (6 Punkte)

1) Damit müssen wir eben leben. – 2) Sie interessiert sich sehr dafür. – 3) Ja, damit beschäftigt sie sich. – 4) Ich fürchte mich davor. – 5) Oh ja, daran kann ich mich noch erinnern. – 6) Ja, du hast recht, danach schmeckt es.

5. (8 Punkte)

- 1) Ich denke daran, mein Studium hier an der Universität fortzusetzen.
- 2) Du musst darauf achten, stets gut rasiert zu sein.
- 3) Ich kann mich nicht daran gewöhnen, Peanutbutter zu essen.
- 4) Viele leiden daran, immer dieselben Fehler zu machen.
- 5) Ich träume davon, viel mehr Zeit für mich selbst zu haben.
- 6) Interessierst du dich dafür, ein Auslandspraktikum zu machen?
- 7) Ich protestiere dagegen, die ganze Arbeit alleine machen zu müssen.
- 8) Wir beschäftigen uns damit, intelligente Kreuzworträtsel zu erfinden.

6. (4 Punkte)

- 1) Oh, es gefällt mir sehr gut.
- 2) Danke, es hat sehr gut geschmeckt.
- 3) Oh nein, heute gibt's dort Eintopf.
- 4) Ich glaube, es geht um die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt.

7. (6 Punkte)

- 1) Es muss noch viel an Ihrer Dissertation gearbeitet werden.
- 2) Es wird zwischen den beiden schon seit Wochen kaum ein Wort mehr gesprochen.
- 3) Es ist ein Skandal, dass sich die Politiker ihre Diäten (Gehälter) selbst nach Lust und Laune erhöhen können.
- 4) Es sollen schon bald erste Versuche mit der neuen Methode gemacht werden.
- 5) Es muss bei diesen Sätzen auf die Wortstellung geachtet werden.
- 6) Es war nicht zu verheimlichen, dass die beiden ein Verhältnis miteinander haben.

8. (9 Punkte)

- 1) Ich kann mir vorstellen, wer das getan hat.
- 2) Darf ich mich vorstellen: Mein Name ist Martin Müller.

- 3) So ein superteures Auto kann ich mir nicht leisten.
- 4) Den Film möchte ich mir ansehen.
- 5) Hör auf mit diesem Gerede; das geht mir auf die Nerven gehen.
- 6) Ich sehe, du hast dich (für den richtigen Mann) entschieden.
- 7) Was ist denn passiert? Hast du dich verletzt?
- 8) Ich möchte mich bei Ihnen für die Freundlichkeit bedanken.
- 9) Meine Frau und ich haben uns entschlossen, uns scheiden zu lassen.
- 10) „Komm, geh noch mit mir ein Bier trinken!“ – „Ok, du hast mich überredet.“

9. (6 Punkte)

- 1) Ich habe mir einen Walkman gekauft, aber er war schon nach drei Tagen kaputt.
- 2) Hier wird gesagt, wie man den Apparat bedienen muss.
- 3) Warum hast du es mir nicht früher gesagt?
- 4) Ich glaube, es regnet draußen.
- 5) Mir hat (es) nicht gefallen, dass du überhaupt nichts dazu gesagt hast. (Beide Varianten sind richtig.)
- 6) Hallo, wer spricht da? – Ich bin's, Lisa.
- 7) (richtig) Was sind das für Leute? – Es sind Bekannte von mir.
- 8) Was an diesem Satz falsch ist, weiß ich nicht. (Aber umgangssprachlich kann man auch sagen: ...falsch ist, ich weiß es nicht.)

10. (6 Punkte)

- 1) Entschuldigung, ich habe mich nicht daran erinnert.
- 2) Natürlich interessieren wir uns für Ihre Vorlesung, aber können Sie nicht ein wenig langsamer reden?
- 3) Also gut, wir treffen uns morgen abend.
- 4) Und dann haben sie sich verliebt und kurze Zeit später geheiratet.
- 5) Ich wundere mich darüber, was sie gemacht hat.
- 6) Es tut mir Leid, aber ich fühle mich nicht gut.

11. (7 Punkte)

- 1) Mir reicht, was ich bisher von diesem Projekt kennengelernt habe.
- 2) Hier wird viel zu viel im Kreis herum diskutiert.
- 3) (*es ist obligatorisch*) Es hat sich natürlich um die Frage der Finanzierung gehandelt.
- 4) Er hat in seinem Leben nie erreicht, ein glücklicher Mensch zu sein.
- 5) (*es ist obligatorisch*) Es kommt darauf an, dass man ein Lebensziel hat, wenn man glücklich sein will.
- 6) (*es ist obligatorisch*) Ich glaube, es hängt davon ab, wie viel Geld wir noch haben.
- 7) Was sich unsere Basketball-Mannschaft in der letzten Zeit leistet, ist ein einziges Trauerspiel.

12. (5 Punkte)

- 1) Sie haben kein sehr kooperatives Verhältnis: Sie behindern einander/sich/sich gegenseitig.
- 2) In dem Chaos soll sich einer noch auskennen!
- 3) Solche schlimmen Erfahrungen machen einem sehr zu schaffen.
- 4) Diese ständigen Unterbrechungen durch blöde Werbespots im Fernsehen machen einen noch wahnsinnig.
- 5) Sie gehen sich (gegenseitig)/einander aus dem Weg.

12. (6 Punkte)

Ich erhebe mich.

Du kratzt dich.

Er wäscht sich.

Sie zieht sich an.

Wir stärken uns.

Ihr begeht euch zur Arbeit.

Sie informieren sich.

Ich wundere mich.

Du ärgerst dich.

Er beschwert sich.

Sie rechtfertigt sich.

Wir reißen uns am Riemen.

Ihr entschuldigt euch.

Sie beeilen sich.

Ich verabschiede mich.

Du setzt dich in ein Lokal.

Er sättigt sich.

Sie betrinkt sich.

Wir amüsieren uns etwas.

Ihr macht euch auf den Heimweg.

Sie waschen sich.

Ich ziehe mich aus.

Du fühlst dich sehr müde.

Er legt sich schnell hin:

*Was soll aus uns mal werden,
wenn wir mal nicht mehr sind?*

Test 7: Satzbau

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 7: Sätze über Sätze – Satzbau

1. Am Anfang der Sätze (8 Punkte)

Verändern Sie die Sätze so, dass die Nominativ-Position nicht am Anfang steht.

Beispiel: „Ich habe heute noch gar nichts gegessen“, dachte der Wolf.

→ „Heute habe ich noch gar nichts gegessen“, dachte der Wolf.

- 1) Rotkäppchen sollte an einem schönen Sommersonntagmorgen der Großmutter im Wald Kuchen und Wein bringen.

- 2) Die Mutter sagte zu Rotkäppchen: „Hüte dich vor dem Wolf und bleib immer auf dem Weg.“

- 3) Die schönsten Blumen standen rechts und links vom Weg, als Rotkäppchen durch den Wald lief.

- 4) Der Wolf saß am Wegesrand und sagte: „Guten Tag, Rotkäppchen, wohin gehst du denn so früh am Morgen und so ganz allein?“

- 5) Ich will zur Großmutter, um ihr Kuchen und Wein zu bringen.

- 6) „Die Großmutter wird sich aber bestimmt freuen, wenn du ihr einen Strauß Blumen mitbringst“, sagte der Wolf.

- 7) „Ich werde zuerst die Großmutter fressen, dann Rotkäppchen, und zum Schluss gibt's noch Kuchen und Wein“, dachte der Wolf. (Sie wissen sicher selbst, wie das Märchen weitergeht.)

Name _____ Kurs _____ Datum _____

2. Die Humphrey-Bogart-Story (8 Punkte)
Erweitern Sie die Sätze, indem Sie mit den in Klammern angegebenen Satzteilen beginnen.

- 1) Ein Detektiv hat im Kino einen Schlapphut an und eine Zigarette im Mundwinkel. (Meistens)

- 2) Er kriegt die meisten Prügel ab und wird außerdem noch schlecht bezahlt. (In der Regel)

- 3) Der Detektiv gewinnt aber die Herzen der Frauen. (Weil er Charme hat)

- 4) Er macht sich dadurch bei den Männern der schönen Frauen unbeliebt. (Leider)

- 5) Er bekommt noch mehr Prügel und schwebt am Ende in Lebensgefahr. (So)

- 6) Er löst schließlich seinen Fall. (Clever, wie er ist)

- 7) Der Held lehnt es aber ab, die schöne Frau, die ihm schwört, dass sie ihn liebt, mitzunehmen. (Weil es ein Happyend in solchen Filmen nicht gibt.)

- 8) Er sagt dabei einen starken Satz, z.B. „Es ist besser so, Kleines.“ (Mit der Zigarette im Mundwinkel)

3. Wer? Wo? Was? Wieso? (12 Punkte)
Formulieren Sie zu dem folgenden Satz die Fragen und beantworten Sie sie, indem Sie jeweils mit der erfragten Information beginnen.

Mit einer Spielzeugpistole bewaffnet hat ein militanter Naturschützer in einer norddeutschen Hühnerfarm mehr als 12.000 Hühner aus ihren Legebatterien befreit.

Wer? _____

Wo? _____

Wen? _____

Woraus? _____

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4. Pronomen statt Nomen im Dativ und Akkusativ (4 Punkte)
Verändern Sie den Satz, indem Sie die unterstrichenen Satzteile durch Pronomen ersetzen. Achten Sie auf die Wortstellung.

1) Sagst du mir die richtige Lösung?

2) Sag dem Papa die richtige Lösung.

3) Sag dem Papa die richtige Lösung.

4) Sagst du dem Papa die richtige Lösung?

5. Wohin mit den Wörtchen „sich, mich, dich, uns etc.“? (6 Punkte)
In den folgenden Sätzen fehlt etwas. Setzen Sie *sich (mich/dich/uns ...)* an die richtige Stelle ein.

1) Er ist ein Besserwisser; er hat noch nie geirrt.

2) Ich wusste gar nicht, dass du für Briefmarken interessierst.

3) Ich bin ziemlich unsicher, weil alles ganz anders abgespielt haben könnte.

4) Ich konnte sehr gut an diesen Menschen erinnern.

5) Weil er ein Feigling war, hat er nicht getraut.

6) Weil wir doch im Recht waren, haben wir nicht bei ihm entschuldigt.

6. Falsche Wortstellung (8 Punkte)
Korrigieren Sie die Wortstellung in den folgenden Sätzen.

1) Als Rotkäppchen in den Wald kam, der Wolf wartete schon am Wegesrand.

2) Du sollst bringen der Großmutter auch einen Strauß Blumen.

3) Zuerst der Wolf fraß die Großmutter und dann er sich ins Bett legte.

4) Großmutter, warum du hast so große Augen?

5) Der Wolf wollte zum Nachtschiff fressen den Kuchen und wollte er auch den Wein trinken.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6) Der Jäger kam und sich überlegte, was er sollte tun.

7) Weil der Jäger war ein guter Chirurg, er befreite Rotkäppchen und die Großmutter.

8) Am Ende sie sich vergnügten mit dem Kuchen und dem Wein.

7. Das Apfelbäumchen des letzten Tages

(4 Punkte)

Vom evangelischen Reformator Martin Luther erzählt man, er habe einmal gesagt: *Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.*

Dieser optimistische Satz hat zu folgender Übung angeregt:
Kreuzen Sie die vier Sätze an, die akzeptabel sind.

Der gläubige Optimist M.L. will ... pflanzen.

- A am letzten Tag in seinem Garten ein Apfelbäumchen
- B ein Apfelbäumchen in seinem Garten am letzten Tag
- C am letzten Tag ein Apfelbäumchen in seinem Garten
- D in seinem Garten ein Apfelbäumchen am letzten Tag
- E in seinem Garten am letzten Tag ein Apfelbäumchen
- F das Apfelbäumchen am letzten Tag in seinem Garten
- G es am letzten Tag in seinem Garten
- H ein Apfelbäumchen am letzten Tag in seinem Garten

1. (8 Punkte)

- 1) An einem schönen Sommersonntagmorgen sollte Rotkäppchen der Großmutter im Wald Kuchen und Wein bringen.
- 2) „Hüte dich vor dem Wolf und bleib immer auf dem Weg“, sagte die Mutter zu Rotkäppchen.
- 3) Als Rotkäppchen durch den Wald lief, standen die schönsten Blumen rechts und links vom Weg.
- 4) Am Wegesrand saß der Wolf und sagte: „Guten Tag, Rotkäppchen, wohin gehst du denn so früh am Morgen und so ganz allein?“
- 5) Zur Großmutter will ich, um ihr Kuchen und Wein zu bringen.
- 6) „Wenn du der Großmutter einen Strauß Blumen mitbringst, wird sie sich aber bestimmt freuen“, sagte der Wolf.
- 7) „Die Großmutter werde ich zuerst fressen, dann Rotkäppchen, und zum Schluss gibt's noch Kuchen und Wein“, dachte der Wolf.

2. (8 Punkte)

- 1) Meistens hat ein Detektiv im Kino einen Schlapphut an und eine Zigarette im Mundwinkel.
- 2) In der Regel kriegt er die meisten Prügel ab und wird außerdem noch schlecht bezahlt.
- 3) Weil er Charme hat, gewinnt der Detektiv aber die Herzen der Frauen.
- 4) Leider macht er sich dadurch bei den Männern der schönen Frauen unbeliebt.
- 5) So bekommt er noch mehr Prügel und schwebt am Ende in Lebensgefahr.
- 6) Clever, wie er ist, löst er schließlich seinen Fall.
- 7) Weil es ein Happyend in solchen Filmen nicht gibt, lehnt es der Held aber ab, die schöne Frau, die ihm schwört, dass sie ihn liebt, mitzunehmen.
- 8) Mit der Zigarette im Mundwinkel sagt er dabei einen starken Satz, z.B. „Es ist besser so, Kleines.“

3. (12 Punkte)

- Wer? Ein militanter Naturschützer hat in einer norddeutschen Hühnerfarm mit einer Spielzeugpistole bewaffnet mehr als 12.000 Hühner aus ihren Legebatterien befreit.
- Wo? In einer norddeutschen Hühnerfarm hat ein militanter Naturschützer mit einer Spielzeugpistole bewaffnet mehr als 12.000 Hühner aus ihren Legebatterien befreit.
- Wen? Mehr als 12.000 Hühner in einer norddeutschen Hühnerfarm hat ein militanter Naturschützer mit einer Spielzeugpistole bewaffnet aus ihren Legebatterien befreit.
- Woraus? Aus ihren Legebatterien hat in einer norddeutschen Hühnerfarm ein militanter Naturschützer mit einer Spielzeugpistole bewaffnet mehr als 12.000 Hühner befreit.

4. (4 Punkte)

- 1) Sagst du sie mir?
- 2) Sag ihm die richtige Lösung.
- 3) Sag sie ihm.
- 4) Sagst du sie dem Papa?

5. (6 Punkte)

- 1) Er ist ein Besserwisser; er hat sich noch nie geirrt.
- 2) Ich wusste gar nicht, dass du dich für Briefmarken interessierst.
- 3) Ich bin ziemlich unsicher, weil sich alles ganz anders abgespielt haben könnte.
- 4) Ich konnte mich sehr gut an diesen Menschen erinnern.
- 5) Weil er ein Feigling war, hat er sich nicht getraut.
- 6) Weil wir doch im Recht waren, haben wir uns nicht bei ihm entschuldigt.

6. (8 Punkte)

- 1) Als Rotkäppchen in den Wald kam, wartete der Wolf schon am Wegesrand.
- 2) Du sollst der Großmutter auch einen Strauß Blumen bringen.
- 3) Zuerst fraß der Wolf die Großmutter und dann legte er sich ins Bett.
- 4) Großmutter, warum hast du so große Augen?
- 5) Der Wolf wollte zum Nachtschisch den Kuchen fressen und (er wollte) auch den Wein trinken.
- 6) Der Jäger kam und überlegte sich, was er tun sollte.
- 7) Weil der Jäger ein guter Chirurg war, befreite er Rotkäppchen und die Großmutter.
- 8) Am Ende vergnügten sie sich mit dem Kuchen und dem Wein.

7. (4 Punkte)

Der gläubige Optimist M. L. will ...

- A am letzten Tag in seinem Garten ein Apfelbäumchen pflanzen.
- C am letzten Tag ein Apfelbäumchen in seinem Garten pflanzen.
- E in seinem Garten am letzten Tag ein Apfelbäumchen pflanzen.
- G es am letzten Tag in seinem Garten pflanzen.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

Test 8: Konjunktionen

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 8: Zwischen den Sätzen – Konjunktionen
Weiterer Tipp: Studieren Sie vor diesem Test auch die „Konjunktionen der Schriftsprache“ in der „Grammatik aus dem Katalog“, S. 241f

1. Konjunktionen-Mix

(10 Punkte)

Setzen Sie die fehlenden Konjunktionen ein.

_____ Andreas noch schlief, machte Birgit in der Küche schon das Frühstück.

_____ Andreas die Zeitung las, spülte Birgit das Geschirr.

„Du siehst aus, _____ du die ganze Nacht gefeiert hättest“, sagte Andreas.

Die Wirklichkeit war, _____ das Baby immer dann schreit, _____ die Eltern gerade eingeschlafen sind.

_____ Birgit davon sofort wach wurde, schlief Andreas ruhig weiter.

Später zeigte Birgit Andreas, _____ man Windeln wechselt.

„Und morgen Nacht stehst du auf, _____ es wieder mit dem Schreien anfängt“, sagt

Birgit. Andreas hat das Gefühl, _____ er ein kompetenter Vater ist.

2. Gleiche Bedeutung, verschiedene Wortstellung

(6 Punkte)

Verbinden Sie die Sätze in drei Varianten, mit den Konjunktionen *weil*, *denn*, *deshalb*.

Birgit sieht müde aus. Die ganze Nacht hat das Baby geschrien.

3. Verschiedene Konjunktionen, verschiedene Bedeutungen (10 Punkte)

Verbinden Sie die Teilsätze in fünf Varianten, mit den Konjunktionen *wenn*, *als*, *bevor*, *nachdem*, *solange*. Hinweis: Es soll sich jedes Mal um die gleiche Realität handeln, Sie können aber die Zeit verändern.

Die Pflaumen sind reif. Frau Meier pflückt sie ab.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

4. Infinitivsatz und dass-Satz (8 Punkte)

Verbinden Sie die Satzglieder in zwei verschiedenen grammatischen Varianten.

Beispiel: *Er – glauben – gestern – Fehler machen*

→ a) *Er glaubt, gestern einen Fehler gemacht zu haben.*

→ b) *Er glaubt, dass er gestern einen Fehler gemacht hat.*

Mäuse – glauben – gerechter als Katzen

Andreas – nicht glauben – sich geirrt haben

5. Konjunktionen zwischen den Sätzen (6 Punkte)

Verbinden Sie die jeweiligen Sätze, indem Sie die sechs Konjunktionen Satzpaare verteilen:

a) doch, b) sondern, c) bzw. (beziehungsweise), d) und, e) aber, f) d.h. (das heißt)

1) Ich habe es versucht; ich habe es nicht gekonnt.

2) Ich hätte ihm gern meine Meinung gesagt. Ich habe mich nicht getraut.

3) Ich verstehe, was du sagen willst; ich glaube es zu verstehen.

4) Du hast mich enttäuscht; das weißt du auch.

5) Das war kein Zufall. Das war Absicht.

6) Er war der beste Spieler in der Mannschaft. Ihm war eigentlich der Sieg zu verdanken.

Name _____ Kurs _____ Datum _____

6. Bauer, Wolf, Ziegenbock und Kohlkopf (6 Punkte)

Sie kennen sicher die kleine Logikaufgabe: Ein Bauer hat einen Wolf, einen Ziegenbock und einen Kohlkopf. Er muss sie mit dem Boot über den Fluss bringen, aber außer ihm selbst kann nur noch ein „Passagier“ mitfahren. Wie geht das ohne Katastrophe? Denn natürlich würde der Wolf den Ziegenbock oder der Ziegenbock den Kohlkopf fressen, wenn sie unbeaufsichtigt wären.

Erzählen Sie den Lösungsweg Satz für Satz. Verwenden Sie möglichst viele Konjunktionen.

7. Konjunktionen der Zeit und der Bedingung (4 Punkte)

Verbinden Sie die jeweiligen Sätze, indem Sie vier der Konjunktionen *als, falls, wann, wenn, ob, immer wenn* verwenden.

1) Bist du das gewesen? Du musst dich entschuldigen.

2) Kommt er mich mal besuchen? Ich weiß es nicht.

3) Wir waren jung. Wir haben auch nicht alles richtig gemacht.

4) Ich sehe ihn. Ich muss an ein Kamel denken.

1. (10 Punkte)

Als Andreas noch schlief, machte Birgit in der Küche schon das Frühstück. – *Während* Andreas die Zeitung las, spülte Birgit das Geschirr. – „Du siehst aus, *als ob* du die ganze Nacht gefeiert hättest“, sagte Andreas. – Die Wirklichkeit war, *dass* das Baby immer dann schreit, wenn die Eltern gerade eingeschlafen sind. – *Während* Birgit davon sofort wach wurde, schlief Andreas ruhig weiter. – Später zeigte Birgit Andreas, *wie* man Windeln wechselt. – „Und morgen Nacht stehst du auf, *wenn* es wieder mit dem Schreien anfängt“, sagt Birgit. Andreas hat das Gefühl, *dass* er ein kompetenter Vater ist.

2. (6 Punkte)

- a) Birgit sieht müde aus, weil das Baby die ganze Nacht geweint hat.
- b) Birgit sieht müde aus, denn das Baby hat die ganze Nacht geweint.
- c) Das Baby hat die ganze Nacht geweint; deshalb sieht Birgit müde aus.

3. (10 Punkte)

- a) Wenn die Pflaumen reif sind, pflückt Frau Meier sie ab.
- b) Als die Pflaumen reif waren, pflückte Frau Meier sie ab.
- c) Bevor die Pflaumen nicht reif sind, pflückt Frau Meier sie nicht ab.
- d) Nachdem die Pflaumen reif waren, pflückte Frau Meier sie ab.
- e) Solange die Pflaumen nicht reif sind (waren), pflückt(e) Frau Meier sie nicht ab.

4. (8 Punkte)

Die Mäuse glaubten, die Katzen besiegen zu können.
Die Mäuse glaubten, dass sie die Katzen besiegen können/konnten.
Andreas glaubt, dass er sich geirrt hat.
Andreas glaubt, sich geirrt zu haben.

5. (6 Punkte)

- 1) Ich habe es versucht, *aber* ich habe es nicht gekonnt.
- 2) Ich hätte ihm gern meine Meinung gesagt, *doch* ich habe mich nicht getraut.
- 3) Ich verstehe, was du sagen willst, *bzw.* ich glaube es zu verstehen.
- 4) Du hast mich enttäuscht, *und* das weißt du auch.
- 5) Das war kein Zufall, *sondern* das war Absicht.
- 6) Er war der beste Spieler in der Mannschaft, *d.h.* ihm war eigentlich der Sieg zu verdanken.

6. (6 Punkte)

Ein Bauer muss einen Wolf, einen Ziegenbock und einen Kohlkopf mit dem Boot über den Fluss bringen, aber außer ihm kann höchstens ein „Passagier“ mitfahren. Wenn es keine Katastrophe geben soll, muss ich der Bauer etwas ausdenken. Wenn er nämlich den Wolf und die Ziege allein zusammen lässt, frisst der Wolf die Ziege; und wenn er die Ziege mit dem Kohlkopf alleine lässt, überlebt es der Kohlkopf nicht.
Zuerst bringt der Bauer die Ziege auf die andere Seite, dann fährt er allein zurück. Dann nimmt er den Kohlkopf mit. Nachdem er den am Land ausgeladen hat, nimmt er die Ziege mit zurück. Nachdem er sie an Land gesetzt hat, nimmt er den Wolf mit auf die andere Seite. Der kann dort bleiben, weil er keinen Kohlkopf fressen würde. Allein fährt der Bauer erneut ans andere Ufer, um dort die Ziege ins Boot zu laden und überzusetzen.

7. (4 Punkte)

- 1) Falls du das gewesen bist, musst du dich entschuldigen.
- 2) Ich weiss nicht, ob er mich mal besuchen kommt.
- 3) Als wir jung waren, haben wir auch nicht alles richtig gemacht.
- 4) Immer wenn ich ihn sehe, muss ich an ein Kamel denken.

Test 9: Indirekte und direkte Rede

Teil 1

maximal 50 Punkte

Grundlage: Grammatik mit Sinn und Verstand, Kapitel 9: Was die anderen sagen – Indirekte Rede und Konjunktiv I

Weitere Tipps: Wiederholen Sie vor der Bearbeitung dieses Tests noch einmal Kapitel 4 und die Liste 1 (Grundverben) in der „Grammatik aus dem Katalog“, S. 226.

1. Welche K(onjunktiv)-I-Formen sind noch lebendig? (& Punkte)

Sie finden in der folgenden Liste zu den vier Verben in der linken Spalte die „Indikativ“-Formen und in der rechten Spalte die „K(onjunktiv) II“-Formen vorgegeben. Schreiben Sie in die mittlere Spalte aber nur die Formen, die man im heutigen Deutsch verwendet.

Schreiben Sie also keine veralteten oder ungebräuchlichen Formen auf.

Hilfe: K I-Formen muss man eindeutig lesen und hören können; es sind übrigens nicht mehr als 10 Formen.

Indikativ		K I	K II	Indikativ	K I	K II
sein						
ich	bin	_____	wäre	kann	_____	könnte
du	bist	_____	wär(e)st	kannst	_____	könntest
er/sie/man	ist	_____	wäre	kann	_____	könnte
wir	sind	_____	wären	können	_____	könnten
ihr	seid	_____	wär(e)t	könnt	_____	könntet
sie/Sie	sind	_____	wären	können	_____	könnten
haben						
arbeiten						
ich	habe	_____	hätte	arbeite	_____	würde arbeiten
du	hast	_____	hättest	arbeitest	_____	würdest arbeiten
er/sie/man	hat	_____	hätte	arbeitet	_____	würde arbeiten
wir	haben	_____	hätten	arbeiten	_____	würden arbeiten
ihr	habt	_____	hättet	arbeitet	_____	würdet arbeiten
sie/Sie	haben	_____	hätten	arbeiten	_____	würden arbeiten

2. K(onjunktiv) I oder II in der schriftsprachlichen Form der indirekten Rede (8 Punkte)

Wie heißen die schriftsprachlichen Konjunktiv-Formen für die indirekte Rede?

Entscheiden Sie jeweils, ob K(onjunktiv) I oder II.

man muss	_____	sie sind verloren	_____
sie schrieb	_____	sie mussten arbeiten	_____
wir wissen	_____	ich habe keine Zeit	_____
sie waren	_____	sie hatten keine Zeit	_____

Name _____ Kurs _____ Datum _____

3. Lauter Gänsefüßchen (Anführungszeichen) (11 Punkte)

Im folgenden Dialogtext fehlen außer den Punkten am Satzende alle Satzzeichen (Kommas und Anführungszeichen). Setzen Sie alle fehlenden Satzzeichen ein, kennzeichnen Sie genau den Wechsel von Dialog und Bericht.

Rotkäppchen sollte der Großmutter im Wald Kuchen und Wein bringen.
Rotkäppchen sagte die Mutter pass immer gut auf und bleib auf dem Weg. –
Mutter sagte Rotkäppchen ich bin doch schon groß. – Aber der Wolf der böse
Wolf sagte die Mutter. – Ach vor dem habe ich keine Angst. Und
Rotkäppchen lief los. Im Wald wartete schon der Wolf. Hallo Rotkäppchen das
ist aber schön dass ich dich treffe. Ich gehe zur Großmutter. Aber du musst
ihr doch auch Blumen mitbringen. – Da hast du eigentlich Recht sagte
Rotkäppchen. Du kannst ja schon mal vorlaufen und der Großmutter sagen dass
ich bald komme. – Gute Idee Rotkäppchen sagte der Wolf grinsend.

4. Aussagesätze in der indirekten Rede (4 Punkte)

Setzen Sie die Aussagesätze in die schriftsprachliche Form der indirekten Rede;
verbinden Sie die Sätze einmal mit „dass“, einmal ohne „dass“. Achten Sie auf die richtige
Beziehung zwischen den Personen und auf korrekte Satzzeichen und Orthographie.

Beispiel: *Er sagte: „Für so wenig Geld mache ich den Job nicht.“*
→ *Er sagte, für so wenig Geld mache er den Job nicht.*
→ *Er sagte, dass er für so wenig Geld den Job nicht mache.*

1) Er sagte: „Ich kann beim nächsten Training leider nicht dabei sein, weil ich zu einem Familientreffen nach Norddeutschland fahren muss.“

2) Schließlich meinte sie: „Ich habe einen großen Fehler gemacht, als ich diese Arbeit angenommen habe.“

Name _____ Kurs _____ Datum _____

5. Fragesätze in der indirekten Rede (4 Punkte)

Setzen Sie die Fragesätze in die schriftsprachliche Form der indirekten Rede. Achten Sie auf die richtige Beziehung zwischen den Personen und auf korrekte Satzzeichen und Orthographie.

Beispiel: *Sie fragte: „Gibst du mir noch eine Chance.“*
→ *Sie fragte, ob ich ihr noch eine Chance geben würde.*

Sie fragten mich: „Dürfen wir Sie zum Essen einladen?“

Er hat mich gefragt: „Machst du deinen Job gern?“

6. Aufforderungssätze in der indirekten Rede (4 Punkte)

Setzen Sie die Aufforderungssätze in die schriftsprachliche Form der indirekten Rede. Achten Sie auf die richtige Beziehung zwischen den Personen und auf korrekte Satzzeichen und Orthographie.

Beispiel: *Er kommandierte: „Nennen Sie mir Ihren Namen.“*
→ *Er kommandierte, ich solle ihm meinen Namen nennen.*

Dann schrie der Kommissar: „Hände über den Kopf und einzeln herauskommen!“

Er empfahl mir: „Lesen Sie sich dieses Kapitel genau durch.“

7. Indirekte Rede → Direkte Rede (10 Punkte)

Setzen Sie den folgenden Text in die direkte Rede. Schreiben Sie also auf, was der alte Mann gesagt hat. Achten Sie auf die richtige Beziehung zwischen den Personen.

Der alte Mann erzählte, seit seine Frau tot sei, lebe er ganz allein. Er wolle auch gar nicht bei seiner Tochter in Stuttgart wohnen, er würde sie und ihre Familie nur stören. Die jungen Leute brauchten ihre Freiheit. Zum Glück könne er sich noch ganz gut helfen. Er wasche sich seine Wäsche selbst, gehe auch immer selbst einkaufen und koche sich sein Essen. Einmal in der Woche gehe er in den Seniorenclub, weil er sich gerne mit den Leuten dort unterhalte. Sonst sei er viel allein, aber er wolle sich nicht beklagen. Seine Tochter und die Kinder würden ihm manchmal Briefe schreiben und ihn besuchen, wenn sie Zeit hätten. Besonders die Kinder kämen gern zu ihm. Er wünsche sich nur, dass er noch eine Weile gesund bleibe und nie ins Altersheim müsse.

Beginnen Sie mit: Der alte Mann erzählte,

Name _____ Kurs _____ Datum _____

8. Formen der Distanzierung in der indirekten Rede (4 Punkte)

Geben Sie die Sätze in der indirekten Rede wieder, aber mit deutlicher, dramatischer Distanzierung. Verwenden Sie K(onjunktiv)-II-Formen und finden Sie für „sagen“ stärker distanzierende Verben. Man soll also hören, dass alles nicht glaubhaft ist.

Beispiel: *Er sagte: „Ich habe diesen Mann nie gesehen.“*
→ *Er behauptete, er hätte diesen Mann nie gesehen.*

Er hat mir immer wieder gesagt: „Bald heirate ich dich.“

Immer wieder hat die Regierung gesagt: „Wir werden die Zahl der Arbeitslosen in wenigen Jahren halbieren.“

1. (5 Punkte)

ich sei – du sei(e)st – er/sie/man sei – wir seien – ihr seiet – sie seien
ich könne – er/sie/man könne – er/sie/man habe
er/sie/man arbeite

2. (8 Punkte)

man müsse – sie schrieben / würden schreiben – wir wüssten – sie seien gewesen – sie seien
verloren – sie hätten arbeiten müssen – ich hätte keine Zeit – sie hätten keine Zeit gehabt

3. (11 Punkte)

Rotkäppchen sollte der Großmutter im Wald Kuchen und Wein bringen. „Rotkäppchen“, sagte die Mutter, „pass immer gut auf und bleib auf dem Weg.“ – „Mutter“, sagte Rotkäppchen, „ich bin doch schon groß.“ – „Aber der Wolf, der böse Wolf!“, sagte die Mutter. „Ach, vor dem habe ich keine Angst.“ Und Rotkäppchen lief los. Im Wald wartete schon der Wolf. „Hallo, Rotkäppchen, das ist aber schön, dass ich dich treffe.“ – „Ich gehe zur Großmutter.“ – „Aber du musst ihr doch auch Blumen mitbringen.“ – „Da hast du eigentlich recht“, sagte Rotkäppchen. „Du kannst ja schon mal vorlaufen und der Großmutter sagen, dass ich bald komme.“ – „Gute Idee, Rotkäppchen“, sagte der Wolf grinsend.

4. (4 Punkte)

- 1) Er sagte, dass er beim nächsten Training leider nicht dabei sein könne, weil er zu einem Familientreffen nach Norddeutschland fahren müsse. – Er sagte, er könne beim nächsten Training leider nicht dabei sein, weil er zu einem Familientreffen nach Norddeutschland fahren müsse.
- 2) Schließlich meinte sie, dass sie einen großen Fehler gemacht habe, als sie diese Arbeit angenommen habe. - Schließlich meinte sie, sie habe einen großen Fehler gemacht, als sie diese Arbeit angenommen habe.

5. (4 Punkte)

Sie fragten mich, ob sie mich zum Essen einladen dürften. – Er hat mich gefragt, ob ich meinen Job gern machen würde.

6. (4 Punkte)

Dann schrie der Kommissar, sie/wir sollten die Hände über den Kopf halten und einzeln herauskommen. – Er empfahl mir, ich solle mir dieses Kapitel genau durchlesen.

7. (10 Punkte)

Der alte Mann erzählte: „Seit meine Frau tot ist, lebe ich ganz allein. Ich will auch gar nicht bei meiner Tochter in Stuttgart wohnen, ich würde sie und ihre Familie nur stören. Die jungen Leute brauchen ihre Freiheit. Zum Glück kann ich mir noch ganz gut helfen. Ich wasche mir meine Wäsche selbst, gehe auch immer selbst einkaufen und koche mir mein Essen. Einmal in der Woche gehe ich in den Seniorenclub, weil ich mich gerne mit den Leuten dort unterhalte. Sonst bin ich viel allein, aber ich will mich nicht beklagen. Meine Tochter und die Kinder schreiben mir manchmal Briefe und besuchen mich, wenn sie Zeit haben. Besonders die Kinder kommen gern zu mir. Ich wünsche mir nur, dass ich noch eine Weile gesund bleibe und nie ins Altersheim muss.“

8. (4 Punkte)

Er hat mir immer wieder gesagt, er würde mich bald heiraten. – Immer wieder hat die Regierung gesagt, sie würde die Zahl der Arbeitslosen in wenigen Jahren halbieren.